

# So geht die Energiewende

## Mehr umweltfreundliche

Oktober

## Wohlfühlwärme für Markt Schwaben

Fernwärme ist einfach, unkompliziert und zuverlässig: über gut gedämmte Rohre kommt die Wärmeenergie ins Haus – eine Übergabestation im Keller ersetzt Kessel, Brenner, Tank und Schornstein.



über ein kommunales Leitungsnetz die Gebäude mit Wärme. Das BHKW „Am Erlberg“ ist „stromgeführt“, der erzeugte Strom wird über das virtuelle Kraftwerk des Landkreises vermarktet.

Mit dem Grundsatzbeschluss zum Aufbau eines Fernwärmenetzes im Jahr 2009 startete Markt Schwaben in die zukunftsweisende Wärmeversorgung. Eine Machbarkeitsstudie von 2013 und alle weiteren Konzeptentwicklungen stellen Wirtschaftlichkeit und klimafreundliche Technologien in den Mittelpunkt. Weil die zu erwartenden Wärmewerte einer Geothermielösung zu gering sind, setzte die Gemeinde für ein erstes Wärmenetz am Bürgerfeld auf ein Hackschnitzelwerk, betrieben durch die Bayernwerk Natur GmbH.

*„Fernwärme ist eine Investition für die Zukunft, die sich rechnet und insbesondere zur Energiewende beiträgt.“*

*Martha Biberger, Vorstand KUMS*

Mit der Gründung des Kommunalunternehmens Markt Schwaben, kurz KUMS, konnte der Aufbau des Energienetzes weiter vorangetrieben werden. Der Bereich südlich der Bahnlinie wird seit 2015 in drei Bauabschnitten für das Fernwärmenetz erschlossen. Als Interimslösung wurden Heizcontainer eingesetzt. Durch den Anschluss kommunaler Gebäude spart die Kommune bereits hohe Wartungskosten.

Jetzt ist der nächste große Schritt getan: Ein hocheffizientes Blockheizkraftwerk versorgt ab sofort zuverlässig und umweltfreundlich

Die anfallende Wärme wird einem 100 Kubikmeter fassenden Pufferspeicher zugeführt. Der enorm hohe Wirkungsgrad von circa 90 Prozent beruht auf dem Prinzip der Kraft-Wärme-Kopplung: Die Nutzung der Abwärme bei der Erzeugung elektrischer Energie macht ein BHKW zu einem wichtigen Baustein für die Energiewende.



Bernhard Wagner, Martha Biberger (KUMS) und Wolfgang Poschenrieder (REGE) beim Unterzeichnen der Verträge für den Anschluss an das virtuelle Kraftwerk

*„Unser Heizwerk ist für die Zukunft gerüstet. Bei steigender Wärmeabnahme wird ein zweites BHKW notwendig werden. Der Platz dafür ist im Heizwerk schon vorgesehen.“*

*Bernhard Wagner, Vorstand KUMS*



Kommunalunternehmen Markt Schwaben AöR

Weitere Informationen erhalten Sie von

Bernhard Wagner, Tel. 08121/418-29 oder Martha Biberger, Tel.

08121/418-40, E-Mail: [info@kums-markt-schwaben.de](mailto:info@kums-markt-schwaben.de)

[www.kums-markt-schwaben.de](http://www.kums-markt-schwaben.de)